

Produktinformation

Stand 9/2002

Multiblock Cell control Mamma - Rezeptor

Kat.Nr. MB-CC REZ

Präsentation

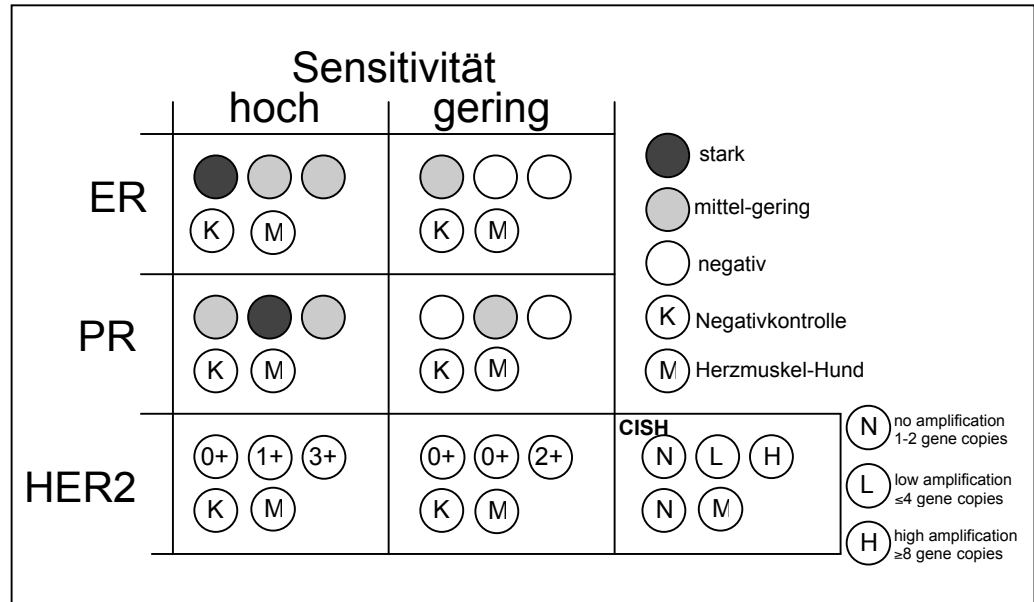
Homogener Paraffinblock mit 4 Zelllinien nach standardisierter Fixierung in neutralem Formalin (24 h; pH 7). Paraffin rot eingefärbt zur erleichterten Erkennung beim Anschneiden und Aufziehen. Die schwarze Farbe markiert die Anschnittfläche der jeweiligen Zelllinien. Wenn die schwarze Farbe bei allen Zelllinien weggeschnitten ist (Zellen erscheinen weiß) sind die Schnitte zum Gebrauch geeignet, d.h. alle Zelllinien sind angeschnitten. Zusätzlich ist Herzmuskelgewebe aus dem Hund in den Array eingebracht, um eine rasche und einfache Lokalisierung der aufgezogenen Schnitte auf den Objektträgern zu gewährleisten.

Anwendung

Der Block ist ohne weitere Hilfsmittel schneidbar. Aufziehen der Schnitte (3-5 µm) auf haftverstärkte Objektträger nach gängigen Verfahren. Die Zelllinien zeigen ein unterschiedliches Reaktionsmuster für immunhistochemische Färbungen auf Östrogen- und Progesteronrezeptoren sowie auf HER2 (c-erbB2). Die kleine Schnittfläche ermöglicht das gleichzeitige Aufziehen von dem zu untersuchenden Gewebe (z.B. Mammakarzinom) und dem Kontrollblock MB-CC REZ. So führen Sie eine "on-slide-control-array-Färbung" (sog. OSCAR - Färbung) durch, die noch nach Jahren auf dem archivierten Schnitt die regelrechte Färbeleistung dokumentiert. Das System ist ebenfalls für die In-situ Hybridisierung geeignet.

Reaktionsmuster

Die spezielle Auswahl der Zelllinien stellt nicht nur eine generelle Methodenkontrolle dar (ja/nein), sondern durch die Verwendung nur gering ER/PR positiven Linien ist auch eine Unterscheidung von niedriger und hoher Färbesensitivität möglich. Wenn in der Rezeptoranalyse (ER / PR) >10% der Zellen eine mittelstarke Kernfärbung zeigen kann die Reaktion als positiv bei ausreichender Sensitivität gewertet werden. Bei hoher Färbesensitivität ist eine mittlere-starke Kernfärbung in >60% der Zellen zu erwarten. Die Auswertungen sind in der Abbildung aufgeführt.



Pitfalls

Zahlreiche Faktoren können die Ergebnisse immunhistochemischer Reaktion wesentlich beeinflussen. Dazu zählen Fixierung, Gewebepreparation, Antikörperklon oder das verwandte Detektionssystem. Ein scheinbar paradoxes Färberegebnis (z.B. Negativität oder MB-CC REZ bei Positivität des Tumors) kann auftreten bei hoher ER-Positivität des Tumors und gleichzeitig relativ geringer Färbesensitivität. Dann erscheinen die niedrig ER-positiven Kontrollzelllinien negativ. Rückfragen unter www.multiblock.de

Literatur

Riera et al. Am J Clin Pathol 111: 329-335 (1999)
 Ueda et al. J Biochem Tokyo 100: 341-348 (1986)
 Kallioniemi OP et al. PNAS 89: 5321-5325 (1992)
 Pasleau et al. Oncogene 8: 849-854 (1993)
 Fernandez et al. Toxicol Lett 61: 185-197 (1992)
 Berkenstam et al. Mol Endocrinol 3: 22-28 (1989)
 Gianni et al. Br J Cancer 62: 8-13 (1990)

**Nur für Forschungszwecke !
Nicht für die Diagnostik !**